

Bericht zum 7. Spieltag der NRW-Liga Saison 2022/2023

Der siebte Spieltag brachte für uns das letzte Spiel unserer Heimserie. Es war das dritte Heimspiel nacheinander. Gegner war dieses Mal der Aufsteiger aus Wuppertal, der inzwischen gut in die Liga hineingefunden hat und in den letzten Spielen (zu Hause gegen Ostbevern und auswärts in Grete) einen starken Eindruck hinterlassen hatte. Wir wollten natürlich gegen einen direkten Tabellennachbarn im Mittelfeld keinen weiteren Punkt abgeben. Mut sollte uns das Ergebnis des letzten Heimspiels geben, in dem wir fast 4.900 Holz erzielt hatten.

Unseren Startblock bildeten wie gewohnt Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt, der heute fast die komplette Familie zur Unterstützung da hatte. Wuppertal, die noch nicht allzu viele Berührungspunkte mit unseren Bahnen gehabt hatten, es sei denn, auf irgendwelchen Meisterschaften, stellten Tobias Stolzke und Constantin Olbricht dagegen. Es zeigte sich, dass an diesem Tag die Bahnen wieder etwas schwieriger zu bespielen waren wie am letzten Wochenende. Gideon, Matthias und Tobias starteten mit 190+ an, wohin gegen Constantin mit 153 einen richtigen Fehlstart erwischte. Nach zwei Bahnen setzte sich Matthias mit 404 an die Blockspitze, gefolgt von Tobias, der 394 auf der Anzeige hatte. Gideon mit 386 knapp dahinter, Constantin hatte sich etwas gefangen und ließ der ersten Bahn 200 folgen. Nach drei Bahnen Matthias immer noch knapp vorne, Tobias aber nur noch zwei Holz dahinter und wiederum nur knapp dahinter Gideon mit 595. Constantin konnte in diesen Dreikampf mit 538 zu diesem Zeitpunkt nicht mehr eingreifen. Es entwickelte sich dann zwischen Gideon, Matthias und Tobias ein Herzschlagfinale, welches Gideon am Ende mit 794/8 für sich entschied. Tobias lag mit 792/7 nur knapp dahinter. Matthias lag eigentlich auf Kurs für ein höheres Ergebnis, aber einmal hinterm Bauern her im 28. Wurf und dann vorher im 29. Kostete ihn den Blocksieg. 787/6 am Ende für ihn. Constantin vervollständigte den Block mit 718/1. Damit zwar 71 Holz vorne, aber eine Wertung war weg.

Im zweiten Block sollten Christian Grabies und Markus Bonet die Führung ausbauen und möglichst weitere Wertungen für die Gäste verhindern. Wuppertal stellte Patrick und Marcel Röhle in den Mittelblock. „Grabbi“ erwischte einen Traumstart und setzte sich mit 216 von den anderen ab. Markus und Patrick spielten beide 193, Marcel tat sich mit 178 etwas schwerer. Auf der zweiten Bahn bremsten Grabbi und Markus dann deutlich und spielten beide unter 190. Da konnten Marcel mit über 190 und vor allem Patrick mit 216 Einiges an Boden gutmachen. Patrick hatte sich damit auch an die Blockspitze gesetzt. Auf der dritten Bahn schlug das Pendel dann knapp zu Grabbi hin, der nach drei Bahnen mit 609 zu 608 vor Patrick in Führung lag. Deutlich dahinter Markus mit 575, der wiederum knapp vor Marcel lag (565). Somit ein enger Block bis dahin. Die letzte Bahn stand dann ganz im Zeichen von Patrick und Markus, welche mit 218 und 221 sehr starke Ergebnisse auf die Bretter zauberten. Patrick konnte dadurch den Block mit 826/11 deutlich gewinnen. Markus schaffte es durch seine Zahl sich mit 796/9 noch an Tobias vorbeizuschieben. Grabbi (782/5) und Marcel (751/3) konnten da nicht eingreifen. Somit jetzt 72 Holz vorne, aber schon 6 Wertungen auf Seiten der Gäste.

Somit stand unser Schlussblock mit Stephan Rösenberg und Bodo Schwanke vor einer Herkulesaufgabe, denn einerseits sollten durch die 826 von Patrick nicht noch zwei Wertungen für Wuppertal dazukommen, andererseits mussten zumindest die 792 von Tobias überspielt werden und die beiden Gästespieler, Thomas Lach und Felix Mehler, durften die 782 von Grabbi bzw. 787 von Matthias nicht überspielen. Stephan (211) und Bodo (207) kamen zunächst einmal gut ins Spiel und konnten sich gleich von Thomas und Felix, die mit jeweils 199 auch gut im Bilde waren, etwas absetzen. Somit nahm zumindest der

Holzvorsprung beruhigende Formen an. Stephan und Bodo ließen dann noch 216 und 213 folgen und setzten sich zu diesem Zeitpunkt klar von Thomas (373) und Felix (384) ab. Stephan zog auf der dritten Bahn mit 209 weiter seine Kreise und lag mit 636 klar vorne. Damit war er auch auf Kurs für den 12er. Bodo bremste auf der dritten Bahn aber stark ab und kam nur auf 178. Gut für uns, dass auch Thomas (178) und Felix (181) keine Bäume ausrissen. Auf der letzten Bahn konnte sich Felix noch einmal steigern, aber seine 769/4 reichten nicht, um unsere niedrigsten Ergebnisse anzugreifen. Thomas kam am Ende auf 736/2 und konnte auch nicht zufrieden sein. Bodo berappelte sich noch einmal und kam am Ende auf 803/10. Stephan spielte die letzte Vollegasse nicht ganz so stark und benötigte in der Räumgasse zwei Blanke, um sich den Tagessieg zu holen. Die erste Blanke fiel im dritten Wurf. Dann aber eine lange Pause. Erst im Vorletzten wollte die erforderliche Blanke fallen und mit einer 7 im letzten Wurf sicherte sich Stephan mit 830/12 den Tagessieg. Die Ergebnisse des letzten Blocks bedeuteten aber auch, dass wir das Spiel sogar noch mit 3 : 0 gewonnen hatten.

Endergebnis: 4.792 : 4.592 3 : 0/50 : 28

Fazit: Auch wenn die Zahlen insgesamt nicht so hoch lagen wie am letzten Wochenende haben wir uns heute relativ ausgeglichen präsentiert, hatten keinen Ausreißer nach unten und oben ein Ergebnis, welches die zwölf Punkte bei uns ließ. Durch dieses zwischendurch nicht mehr erwartete 3 : 0 verbleiben wir nach bereits fünf absolvierten Heimspielen bei -1 Punkt und somit im sicheren Mittelfeld. Bereits am kommenden Wochenende haben wir die Gelegenheit, beim Auswärtsspiel bei Solingen-Hilden etwas für unser Punktekonto zu tun. Mal sehen, wie es dort läuft.